

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Fraktionsantrag Bildung, Jugend und Soziales öffentlich ☒ Meven, Axel nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 207.1/2022
--	--	--

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	4.b	19.05.2022

Antrag der Fraktion Die Linke vom 26.04.2022
hier: Sauberkeit auf Spielplätzen und Sportanlagen

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Nach dem Ergebnis der Beratungen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
Die Linke			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Bei der angesprochenen Skater Anlage ist die Jugendförderung in enger Abstimmung mit dem Baubetriebshof (was die Reinigung betrifft).

Die im Antrag angesprochenen Verunreinigungen sind nicht ursächlich auf die eigentlichen Nutzer*innen der Anlage zurückzuführen.

Die haben auch kein Interesse daran, dass sie bei der Nutzung sich sogar durch Glasscherben gefährden können.

Neben der turnusgemäßen Reinigung durch den Baubetriebshof wird durch Ehrenamtliche Bürger im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf den Zustand vor Ort geachtet.

Hier im Ausschuss ist schon mehrfach berichtet worden, dass die Jugendförderung präventiv z.B. über die Mobile Jugendarbeit vor Ort aktiv ist.

Zusätzlich finden regelmäßige Dreckweg-Tage im Rahmen der Stadtwaldkids statt.

Diese Aktivitäten haben nicht nur eine reinigende Funktion sondern dienen der Sensibilisierung.

Da die Termine öffentlich sind, können sich engagierte Menschen daran beteiligen, denen die Sauberkeit und Sicherheit ein Anliegen ist.

Darüber hinaus sind solche Plätze - und das gilt für die gesamte Spielplatzlandschaft - nicht durch die regelmäßige Unterhaltung zu jeder Zeit in einem sauberen Zustand zu halten.

Dazu bedarf es zusätzlicher Maßnahmen wie direkte Ansprachen durch aktive Menschen, Initiativen, die sich des Themas annehmen, sowie Patenschaften.

Sicherlich gibt es noch weitere Möglichkeiten. Ohne zusätzliche Mittel und entsprechende Aufstockung personeller Ressourcen bei allen beteiligten Fachdiensten wird dies aber nicht realisierbar sein.

Gez. Sucic